

# EINWEIHUNG



30. Aug. bis 2. Sept. '96

FC Chammünster e. V.  
Schützengilde 1898 Chammünster e. V.

## *Festschrift*

*des*

*FC Chammünster e.V.*

*und der*

*Schützengilde 1898 Chammünster e.V.*

*herausgegeben anlässlich der*

## *Vereinsheim - Einweihung*

*vom*

*30.8. - 2.9.1996*

Der gemeinsame

## Festausschuß

mit

Schirmherr u. Ehrenschirmherren



Sitzend von links:

Festleiter Max Schießl, FC-Vorsitzender Josef Daiminger, Ehrenschirmherr Helmut Wittmann, Schirmherr Dr. Günter Hofbauer, Ehrenschirmherr Paul Wölfl, 1. Schützenmeister Thomas A. Platzer, 2. Schützenmeister Charlotte Ketterl

Stehend von links:

Georg Braun jun., Karl-Heinz Frank, Günter Milling, Werner Ketterl, Josef Schießl, Adolf Steinkirchner, FC-Ehrenvorstand Johann Bayer, Ludwig Magerl, Werner Babl

## Bauausschuß

und

## Finanzausschuß



Sitzend von links:

Helmut Wittmann, Josef Macht, Josef Daiminger, Thomas A. Platzer, Ludwig Magerl

Stehend von links:

Reinhard Wutz, Günter Milling, Karl-Heinz Frank, Dieter Barufke, Werner Halder, Willi Dendorfer

## Grußwort des Festleiters



*In einer beispielhaften Gemeinschaftsaktion haben der FC Chammünster und die Schützengilde Chammünster in einer Bauzeit von etwas mehr als einem Jahr ein neues Vereinsheim mit Schießständen errichtet.*

*Damit werden für beide Vereine die Voraussetzungen für den Sport- bzw. Schießbetrieb entscheidend verbessert.*

*Die Einweihungsfeierlichkeiten sind, der Bedeutung der Maßnahme für beide Vereine und für den ganzen Ort entsprechend, auf vier Tage vom 30.8. bis 2.9.1996 festgelegt worden.*

*Im Mittelpunkt steht dabei die Segnung des neuen Hauses am Sonntag, 1.9.1996, im Rahmen des Festgottesdienstes. Daneben stellen der Festbetrieb mit Festzug und begleitende Sportveranstaltungen den Rahmen der Festlichkeiten dar.*

*Der Festausschuß hat sich bemüht, durch eine gute Vorbereitung für einen reibungslosen Festablauf zu sorgen.*

*Ich hoffe, auch im Namen des Festausschusses, auf ein gutes Gelingen, wünsche allen FC- und Schützenmitgliedern sowie unseren Gästen gemütliche Stunden beim Fest und den beiden Vereinen eine erfolgreiche Zukunft.*

*Max Schießl, Festleiter und stellv. FC-Vorsitzender*

## Grußwort des FC-Vorsitzenden



*Ein langgehegter Traum des FC Chammünster ist Wirklichkeit geworden. Nach langwierigen und schwierigen Verhandlungen und Planungen und nach nur 15-monatiger Bauzeit feiern wir vom 30.08. bis 02.09.96 die Einweihung unseres neuen Heimes.*

*Freude, ein bißchen Stolz, vor allem aber Dankbarkeit erfüllen uns in diesen Tagen. Wir freuen uns auf unser neues Vereinsheim. Mit seiner Fertigstellung ist die Gestaltung unseres herrlichen Sportgeländes ein gutes Stück vorangekommen. Zwei Vereine haben eine neue Heimat gefunden.*

*Alle, die an diesem Werk mitgearbeitet haben, das von vielen noch vor Monaten als undurchführbar eingestuft wurde, können stolz sein auf das, was sie geschaffen haben.*

*Wir sagen von Herzen Dank allen, die in ihrer Freizeit ca. 8000 Arbeitsstunden einbrachten. Ohne die Leistung der anderen schmälern zu wollen, sind hier vor allem die Sportfreunde Herbert Roiger, Max Siebenhandl und Hans Speigl zu nennen, die zusammen etwa ein Viertel der Stunden erbrachten. Ihnen sagen wir ein besonderes Vergelt's Gott.*

*Wir sagen von Herzen Dank allen, die uns bei unserer Spendenaktion 1995 so großartig unterstützt haben.*

*Wir sagen von Herzen Dank der Stadt Cham, dem BLSV und dem OSB für die Zuschüsse, sowie allen Firmen, die uns während der Bauzeit unterstützt haben.*

*Möge dieses Haus zu einer erfreulichen Weiterentwicklung des Sportvereins und des Schützenvereins beitragen. Möge es Jung und Alt, Aktive und Nichtaktive, alle Vereine und damit unsere ganze Dorfgemeinschaft noch enger zusammenführen.*

*Ich wünsche unserem Fest einen guten Verlauf, allen Vereinen und Gästen aus Nah und Fern ein herzliches Grüß Gott, sowie frohe und vergnügte Stunden bei uns in Chammünster.*

*Josef Daiminger, 1. Vorsitzender des FC Chammünster*

# Grußwort des Schützenmeisters



Mehr als 25 Jahre sind seit der Wiedergründung der Schützengilde 1898 Chammünster nun vergangen. Trotz der als Übergangslösung gedachten Schießmöglichkeiten in der ehem. Malztenne der Brauerei Hintereder konnte sich unser Verein in schießsportlicher wie auch in gesellschaftlicher Hinsicht weiterentwickeln. Unter diesen Umständen stieß man aber immer öfter an die Grenzen der Leistungsfähigkeit. So wurde der Wunsch nach einem zeitgemäßen Schießstand und Treffpunkt für alle Vereinsmitglieder immer größer und letztendlich zur Lebensnotwendigkeit.

Mit dem starken Partner FC Chammünster konnte dies in einem gemeinsamen Vereinsheim verwirklicht werden. Wir freuen uns, daß dieses Ziel in sehr kurzer Bauzeit erreicht wurde und die Einweihung nun in der Zeit vom 30. August bis 2. September 1996 stattfinden kann.

Mit besonderem Dank an alle Helfer und Förderer blicke ich auf die vergangene Bauzeit zurück, in der unter großer Eigenleistung der Vereine dieses großartige Bauwerk erstellt werden konnte.

Für unsere Mitglieder und vor allem für unsere Jugend in Chammünster möge das Vereinsheim eine sportlich erfolgreiche Zukunft bringen und gesellschaftliche Begegnungsstätte sein.

Allen Gästen, die zu den Einweihungsfeierlichkeiten unseren traditionsreichen Ort und das Fest besuchen, entbiete ich herzliche Willkommensgrüße.

In der Hoffnung, daß das Fest einen glücklichen Verlauf nehme, wünsche ich allen Festgästen und Besuchern frohe und lange in Erinnerung bleibende Stunden bei unserer Vereinsheim-Einweihung.

Thomas A. Platzer, 1. Schützenmeister der  
Schützengilde 1898 Chammünster



# Festprogramm

Freitag, 30.8.1996

- 17.30 Uhr Einholen des Schirmherrn und der Ehrenschildherren
- 18.30 Uhr Aufstellung der Vereine der Altgemeinde am Dorfplatz, Einzug ins Festzelt
- 19.00 -
- 24.00 Uhr Festzeltbetrieb mit den Chamer Biertor-Musikanten

Samstag, 31.8.1996

- 10.00 -
- 17.00 Uhr Preisschießen der Schützengilde 1898 Chammünster für die Bevölkerung
- 15.00 Uhr Pokalturnier der Eisstockabteilung des FC Chammünster
- 15.00 Uhr Landesliga - Heimspiel des ASV Cham auf dem Sportplatz in Chammünster
- 18.15 Uhr Totenehrung beim Gedenkstein an der Sportanlage
- 19.30 -
- 24.00 Uhr Festzeltbetrieb mit der Kapelle Sepp Dobler, Siegerehrung zum Eisstock-Turnier

Sonntag, 1.9.1996

Festkapelle: Chamer Biertor-Musikanten

- 8.00 Uhr Eintreffen der Vereine
- 9.15 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug (im Schulhof)
- 9.30 Uhr Kirchengzug
- 10.00 Uhr Festgottesdienst beim Vereinsheim mit Segnung des Vereinsheimes
- 11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt
- 13.45 Uhr Aufstellung zum Festzug
- 14.00 Uhr Festzug, anschließend Festakt und Übergabe der Erinnerungsgeschenke
- 15.00 -
- 19.00 Uhr Preisschießen der Schützengilde 1898 Chammünster für die Bevölkerung
- 19.00 -
- 24.00 Uhr Festzeltbetrieb mit der Kapelle Bayern - Sextett

Montag, 2.9.1996

- 19.00 -
- 24.00 Uhr Festzeltbetrieb mit der Kapelle Orig. Bayerwald - Quintett, Siegerehrung zum Preisschießen

Schützengilde 1898 Chammünster:

# Schießsport in Chammünster- Tradition mit Zukunft

- Eine Kurz-Chronik -

## Vereinsgründung:

1898 Schützenzusammenschluß in vereinsähnl. Form

1970 Wiedergründung, Vereinsname:

"Schützengilde 1898 Chammünster"

## Schützenmeister:

1970 - 1976 Helmut Wittmann

1977 - 1987 Josef Macht

1987 - 1988 Günter Milling (als 2.Vorstand)

1988 - 1990 Wolfgang Bruckmaier

1990 - 1992 Wolfgang Bruckmaier (als 2.Vorstand)

seit 1992 Thomas A. Platzer

## Ehrenmitglieder:

Max Zollner +

Herbert Roiger

Max Siebenhandl

Hans Speigl

## Ehrenämter:

Charlotte Ketterl (Fahnenmutter 1983)

Werner Babl (Schirmherr 1983)

## Schießstände:

1970 - 1996 in der Brauerei Hintereder

ab 1996 im neuen Vereinsheim

## Festveranstaltungen:

1983 Schützenfest mit Fahnenweihe

Regelmäßig Schützenkirchweih mit Armbrustschießen

Seit 1993 alljährlich Maibaumaufstellen

## Besondere sportliche Erfolge:

1971 Reinhold Lehneis Gauschützenkönig im  
Luftgewehrschießen

1983 Detlef Ketterl Gaujugendkönig im  
Luftgewehrschießen

1984 Herbert Roiger Gauschützenkönig im  
Luftpistolenschießen

Gruppensieger im Gaurundenwettkampf Luftgewehr  
1988/89 und 1991/92

## Schützengilde-Vorstandschaft (1996-1998):

Thomas A. Platzer 1.Schützenmeister

Charlotte Ketterl 2.Schützenmeister

Günter Milling 1.Kassier

Erwin Ketterl 2.Kassier

Brigitte Schamberger Schriftführerin

Werner Ketterl Jugendleiter

Charlotte Ketterl Damenleiterin

Günter Milling Schießleiter

Erich Babl jun. Waffen-/Gerätewart

Willi Babl Waffen-/Gerätewart

Willi Zißler Waffen-/Gerätewart

Josef Macht Beisitzer

Anton Schamberger Beisitzer

Helmut Wittmann Beisitzer

## Aktuelle Mitgliederzahlen (Stand 30.5.1996):

Jugendliche männlich 12

Jugendliche weiblich 4

Erwachsene männlich 90

Erwachsene weiblich 19

**Gesamt:**

**125 Mitglieder**

\*\*\*\*\*  
Schützenbruder sein heißt mehr als Freund sein.

\*\*\*\*\*

(Aufschrift auf der Fahne der Schützengilde 1898 Chammünster)

## Vereinsheim-Einweihung



*Ein eindrucksvoller Gottesdienst war der Höhepunkt des Festes, musikalisch gestaltet von der KAB-Musikgruppe unter Leitung von Toni Kollmer.*

### Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen des Festgottesdienstes ehrte Festleiter Max Schießl im Namen der beiden Vereine Hans Speigl, Herbert Roiger, Max Siebenhandl, Willi Dendorfer und den FC-Vorsitzenden Josef Daiminger für ihre herausragenden Verdienste bei der Realisierung des Vereinsheimbaues mit einem Bild vom neuen Heim.

Der Frau des FC-Vorsitzenden, Renate Daiminger, wurde mit einem Geschenk für ihre Bemühungen um das leibliche Wohl der Arbeiter während der Bauzeit gedankt.

## Vereinsheim-Einweihung



*Die Geehrten zusammen mit Schirmherr Dr. Günter Hofbauer und Festleiter Max Schießl*

Eine zusätzliche Ehrung wurde Hans Speigl, Herbert Roiger, Max Siebenhandl, Willi Dendorfer und Josef Daiminger auch noch von Seiten des FC zuteil. Als Geschenk gab es geschnitzte Holzfiguren.

### Farbenprächtiger Festzug

29 Gastvereine und vier Musikkapellen waren neben den beiden Festvereinen am Sonntag beim Festzug durch Chammünster beteiligt. Durch die Teilnahme von Schützen, Sportlern, Feuerwehren und weiteren Vereinen bot sich den Zuschauern ein abwechslungsreiches, farbenprächtiges Bild.

Ein neues Vereinsheim für den FC Chammünster und die Schützengilde Chammünster:

## Ein langgehegter Wunsch geht in Erfüllung !

Die Ausgangssituation der beiden Vereine:

1. Nach dem Sportplatzbau im Jahr 1965 wurde 1966/67 ein kleines Häuschen mit Umkleidekabinen und Duschen erstellt, später wurde das Gebäude um einen Aufenthalts- und Verkaufsraum erweitert.



Das jetzt 30 Jahre alte Gebäude erfüllt schon seit Jahren in vielerlei Hinsicht nicht mehr die Anforderungen, die an einen Sportbetrieb in der heutigen Zeit gestellt werden.

Deshalb bestand schon seit längerem bei der Fußballabteilung der Wunsch nach einem neuen Heim, aber auch die anderen Abteilungen, insbesondere die Eisstock-Abteilung, sehnten sich nach einer Möglichkeit zur Durchführung kleinerer Veranstaltungen. Lediglich die Tennisabteilung ist in der glücklichen Lage, über ein eigenes Vereinsheim an der Tennisanlage zu verfügen.

2. In einer noch viel schlechteren Situation befand sich seit vielen Jahren die Schützengilde Chammünster. Die zur Vereinswiedergründung im Jahre 1970 auf der ehemaligen Malztenne der Brauerei Hintereder errichteten Schießstände genügten den damaligen Anforderungen, ab Mitte der 80er Jahre aber konnten die Vorschriften nur schwer erfüllt werden, sodaß Wettkampfsport nur mehr bedingt möglich war. Die Schützengilde beschränkte sich seitdem auf vereinsinterne Wettkämpfe sowie mehrere Preisschießen und das alljährliche Königsschießen.



Die bisherigen Schießstände der Schützengilde



## Ein langer Weg bis zur Beschlußfassung

Bereits im Jahr 1981, dem Jahr des 20-jährigen Bestehens des FC Chammünster und der Fertigstellung des neuen Sportplatzes, gab es erste Pläne für den Bau eines FC-Vereinsheimes. Diese Pläne wurden jedoch nicht ernsthaft weiterverfolgt, sodaß es bis zum Jahr 1990 dauerte, bis sich aufgrund eines Antrages der Fußballabteilung der FC-Hauptausschuß erstmals wieder mit dem Thema "Vereinsheim-Neubau" beschäftigte.

Viele Beratungen folgten, neben einem Neubau wurde auch eine "kleine Lösung" diskutiert, nämlich eine Erweiterung und Renovierung des alten Fußballheimes.

Konkret gehandelt wurde dann im Mai 1992, als der FC-Hauptausschuß auf Initiative des neugewählten FC-Vorsitzenden Josef Daiminger den Grundsatzbeschluß faßte,

"die notwendigen Schritte für einen Vereinsheimneubau einzuleiten".

Im Juli 1993 wurde eine erste, von Josef Macht erstellte Planung diskutiert, über einen überarbeiteten Plan und einen ersten Finanzplan beriet der Hauptausschuß im Oktober 1993.

Ganz unabhängig von diesen Vorgängen im FC Chammünster verliefen die Bestrebungen der Schützengilde, neue und adäquate Räumlichkeiten für einen geregelten Schießbetrieb zu bekommen. In vielen Gesprächen mit der Brauerei Hintereder konnte zum Leidwesen der Vereinsführung der Schützengilde und aller Mitglieder keine realisierbare Lösung gefunden werden, obwohl mehrere Möglichkeiten erarbeitet und diskutiert worden waren.

So war es eigentlich naheliegend, daß schon bald erste Gedanken entstanden, ein gemeinsames Vereinsheim für den Sport- und den Schützenverein zu bauen. Die Schützengilde war sich dessen bewußt, daß ein eigenes Heim kaum realisierbar wäre, die Verantwortlichen des FC Chammünster sahen bessere Finanzierungsmöglichkeiten bei Einbeziehung des Schützenvereins.

So war es nur konsequent, daß der Hauptausschuß des FC am 10.11.1993 dem Antrag der Schützengilde auf Beteiligung am Vereinsheimbau zustimmte.

Der FC Chammünster beschloß in der Mitgliederversammlung am 25.3.1994 den Bau des Vereinsheimes auf der Basis des von Willi Dendorfer erarbeiteten Bauplanes. Am 8.4.1996 erfolgte dann der Mitgliederbeschuß der Schützengilde zum gemeinsamen Vereinsheimbau mit dem FC.

Die Baukosten wurden mit knapp über DM 500.000 veranschlagt, dem Finanzierungsplan zufolge mußten die beiden Vereine rd. DM 225.000 in Form von Eigenkapital und Eigenleistung erbringen (ca. 8000 Arbeitsstunden!!).

Die Planung sah folgende Nutzungsverteilung vor: Im Kellergeschoß Umkleideräume und Duschen für den FC, im Obergeschoß die Schießstände für die Schützengilde und im Erdgeschoß die Räume für die gemeinsame Benutzung: Aufenthaltsraum, Küche, Sanitätsraum, Toiletten.

## Nochmals ein langer Weg bis zum Baubeginn

Sofort ging man mit Elan an die Aufgaben heran:

Bauantrag und Pläne wurden eingereicht, ebenso die Zuschußanträge beim BLSV, beim OSB und bei der Stadt Cham gestellt.

Ein Spendenkonto wurde eingerichtet und eine Spendenaktion in Chammünster und den umliegenden Orten, bei Mitgliedern, Freunden und Gönnern der beiden Vereine lief an.

Um einen geregelten und zielstrebigem Ablauf der Maßnahme zu gewährleisten wurden zwei Ausschüsse ins Leben gerufen:

### Ein Bauausschuß,

bestehend aus vier FC-Vertretern

Josef Daiminger  
Willi Dendorfer  
Dieter Barufke  
Reinhard Wutz

und drei Schützenvertretern

Thomas A. Platzer  
Josef Macht  
Anton Schamberger

### Ein Finanzausschuß

mit vier Vertretern des FC

Josef Daiminger  
Ludwig Magerl  
Karl-Heinz Frank  
Werner Halder

und drei Beauftragten der Schützengilde

Thomas A. Platzer  
Helmut Wittmann  
Günter Milling

Schon bald aber tauchten erste Schwierigkeiten auf: Die Bearbeitung der Zuschußanträge war unerwartet langwierig, ein Tekturplan mußte erstellt werden, unzählige Telefonate, Gespräche sowie Amtsbesuche waren notwendig.

Sehr positiv war das Ergebnis der Spendenaktion, die ein nie erwartetes Ergebnis erbrachte.

Die Kehrseite dieser Medaille zeigte sich aber dann bei der Stadtratssitzung am 19.1.1995, bei der es ein hartes Ringen um die Höhe des städtischen Zuschusses gab. Die beiden Chammünsterer Stadträte und der FC-Vorstand erreichten einen für beide Vereine zufriedenstellenden Kompromiß, wobei jedoch die Anrechnung eines Teils des Spendenvolumens in Kauf genommen werden mußte.

Da die Zuschußbewilligungen vom BLSV und OSB unerwartet lange auf sich warten ließen, konnte die Baumaßnahme nicht wie geplant Ende März beginnen. Die Regierung der Oberpfalz genehmigte schließlich am 20.5.1995 den vorzeitigen Baubeginn hinsichtlich des Schützenanteils, letztendlich traf dann am 22.5.1995 per Fax die erforderliche Genehmigung des BLSV zum vorzeitigen Baubeginn ein.

Damit war es endlich soweit:

**Der Vereinsheimbau konnte beginnen !**

## Baubeginn und schnelle Baufortschritte

Bereits am Tag nach dem Vorliegen der Genehmigung wurde abgeholt und schon tags darauf das Schnurgerüst erstellt.



Stadtrat Helmut Wittmann nahm zusammen mit dem FC-Vorsitzenden Josef Daiminger und dem Schützenvorstand Thomas Platzer den ersten Spatenstich vor.

Mit dem Baugrubenaushub begannen die eigentlichen Arbeiten, doch bereits am 1.6.1995 wurde der Elan der Beteiligten jäh gebremst. Wegen einer fehlenden statischen Berechnung hatte das Landratsamt den Bau eingestellt. Nachdem in fieberhafter Eile ein Ingenieurbüro

in Chieming/Obb. gefunden werden konnte, das die Statik innerhalb weniger Tage erstellte, konnten die Rohbauarbeiten am 9.6.1995 fortgesetzt werden, nachdem Josef Daiminger die Unterlagen beim Ing.Büro persönlich abgeholt hatte.

Die Mitglieder des FC Chammünster und der Schützengilde legten fortan einen nie geahnten Arbeitseifer an den Tag, sodaß ein unerwartet schneller Baufortschritt verzeichnet werden konnte.



Nach den Fundamentarbeiten und dem Betonieren der Kellersohle wuchs der Rohbau von Tag zu Tag, die Keller-geschoßdecke wurde am 29.6.1995 fertiggestellt.





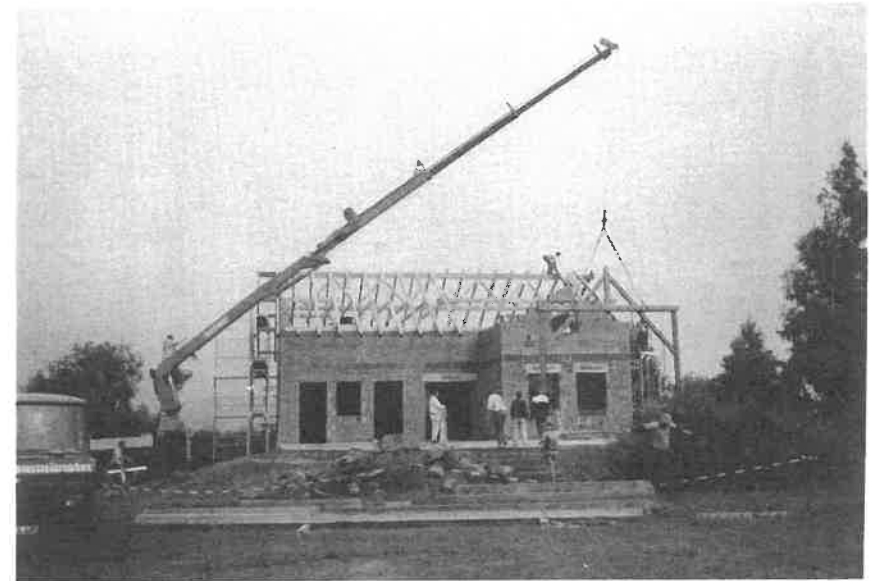
Bereits drei Wochen später, am 21.7.1995, konnte die Erdgeschoßdecke betoniert werden.



In den nächsten Wochen wurde das Mauerwerk für das Dachgeschoß erstellt und Außenarbeiten durchgeführt.

## Richtfest schon nach 3 Monaten Bauzeit

Große Zufriedenheit herrschte bei den Verantwortlichen, als bereits drei Monate nach Baubeginn der Rohbau fertiggestellt war und der Dachstuhl errichtet werden konnte - alles in Eigenleistung!  
 Zu diesem Zeitpunkt waren bereits mehr als 2000 Arbeitsstunden erbracht worden!



Zahlreiche Helfer waren dabei, als am 26.8.1995 der Dachstuhl aufgestellt wurde und damit nur drei Monate nach Beginn der Arbeiten ein erster wichtiger Bauabschnitt abgeschlossen werden konnte.



Nach getaner Arbeit trat Zimmermeister Reinhard Wutz in standesgemäßer Tracht auf den Mauersims und erbat mit dem Richtspruch Gottes Segen für das neue Vereinsheim:



Auszug aus dem Richtspruch:

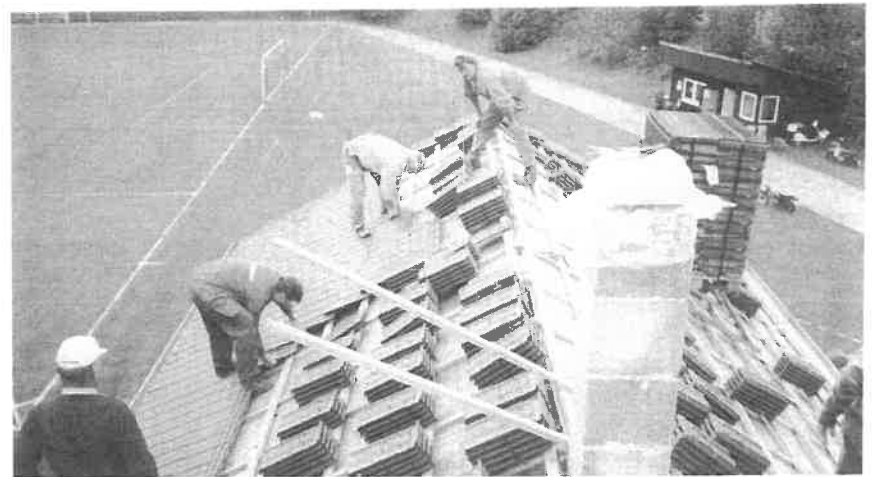
" .....

Von hier oben ruf´ich aus,  
gesegnet sei das neue Haus,  
damit es seinen Zweck erfülle  
und Sportlerehrgeiz allzeit stille.  
Es mög´in allem gut gelingen,  
dem FC und den Schützen soll´s Aufschwung bringen.  
Es sei ihnen stets nur Glück beschieden  
und dauerhaft steh´es in Frieden.  
Nun, Glas, zerschmettere im Grunde,  
geweiht sei dieser Bau zur Stunde."



Der FC-Vorsitzende Josef Daimininger dankte bei der Hebefeier allen Helfern - sichtlich gut gelaunt in Anbetracht des erfolgreichen Verlaufs der Baumaßnahme.

In der Folgezeit wurden die Dacharbeiten weitergeführt, am 16.9.1995 erfolgte der Einbau der Fenster.



Das Dach wurde am 23.9.1995 eingedeckt.

Vielleicht dachten manche, daß nun nach der Rohbaufertigstellung der Arbeitseifer nachlassen würde - jedoch weit gefehlt!

Da alle Voraussetzungen gegeben waren, konnten im Herbst und Winter die Innenausbau-Arbeiten durchgeführt werden. So wurden mit Elan die Arbeiten für die Elektro-, Wasser- und Heizungsinstallation in Angriff genommen und sehr zügig zum Abschluß gebracht:

2.11.1995 Inbetriebnahme der Elektroinstallation

4.11.1995 Inbetriebnahme der Wasserversorgung

18.11.1995 Heizungs-Inbetriebnahme

18.12.- 28.12.1995 Innenputzarbeiten

So zeigt sich das Vereinsheim im Herbst 1995:



Parallel zur Baudurchführung erfolgten zwei weitere wichtige Maßnahmen:

### Vertrag zwischen den beiden Vereinen

Der Bau eines gemeinsamen Vereinsheimes zweier Vereine bzw. die gemeinsame spätere Nutzung bedurften einer gesonderten Regelung.

Stadtrat Helmut Wittmann erarbeitete in Abstimmung mit dem Anwaltsbüro Wanninger, Cham, einen Vertrag, der sowohl die Bauabwicklung und -finanzierung, sowie die zukünftige Nutzungsverteilung regelte. Damit war die rechtliche Basis für ein funktionierendes Zusammenleben der beiden Vereine im neuen Heim geschaffen, wobei in der Präambel deutlich zum Ausdruck kommt, daß gegenseitige Ehrlichkeit und Fairneß wesentliche Voraussetzungen sind.

Vertragsgemäß muß nun innerhalb eines Jahres nach Aufnahme des Vereinsheimbetriebes zur Regelung der Geschäfte ein gemeinsamer Vereinsheimausschuß gebildet werden.

### Vorbereitung der Einweihungsfeierlichkeiten

Der schnelle Baufortschritt ließ erste Gedanken reifen, das neue Vereinsheim bereits im Jahr 1996 einzuweihen. So trafen sich die Vorstandschaften des FC und der Schützengilde am 2.11.1995 zu einer gemeinsamen Sitzung. Dabei wurde beschlossen, ein viertägiges Fest in der Zeit vom 30.8. bis 2.9.1996 abzuhalten.

Gleichzeitig wurde ein **Festausschuß**  
ins Leben gerufen, bestehend aus jeweils 7 Mitgliedern der  
beiden Vereine:

Vertreter des FC:

Josef Daiminger  
Max Schießl (Festleiter)  
Ludwig Magerl  
Johann Bayer  
Karl-Heinz Frank  
Georg Braun jun.  
Josef Schießl

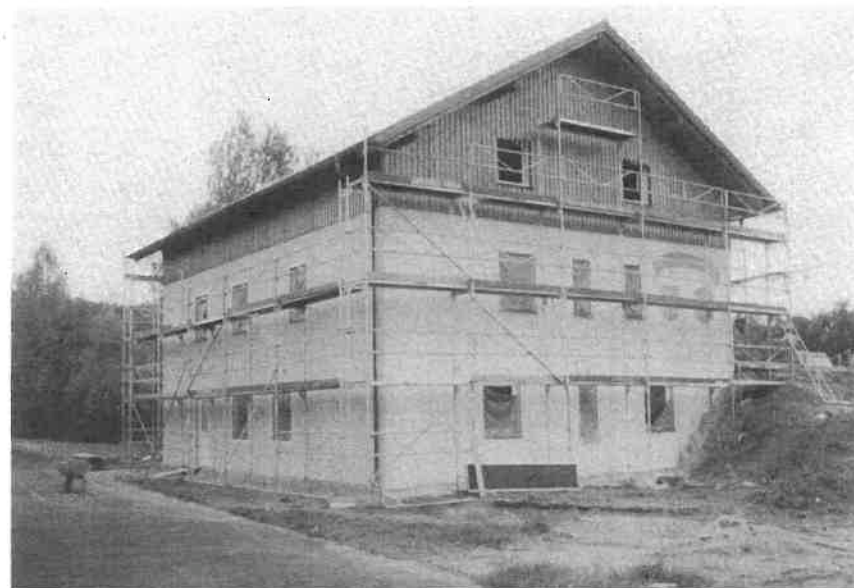
Verteter der Schützengilde:

Thomas A. Platzer  
Charlotte Ketterl  
Günter Milling  
Anton Schamberger  
Adolf Steinkirchner  
Werner Babl  
Werner Ketterl

## Rechtzeitige Fertigstellung des Vereins- heimes

Im Hinblick auf die bereits anberaumten Einweihungs-  
feierlichkeiten wurden auch die Wintermonate intensiv  
genutzt, um den Innenausbau voranzutreiben:

Am 11.1.1996 wurde in allen drei Stockwerken der Estrich  
eingebracht, anschließend wurden die Fliesenlege- und Ma-  
lerarbeiten ausgeführt, die Holzdecken montiert und die  
Türen gesetzt.



Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Fertigstellung  
des Vereinsheimes war das Anbringen des Außenputzes am  
26. und 27.4.1996 und der Holzschalung.

In der Folgezeit wurden die Außenputzarbeiten abge-  
schlossen, die Terrasse fertiggestellt, die Inneneinrich-  
tung komplettiert, die Wege gepflastert und die Außen-  
anlagen gestaltet, wobei auch ein kleiner Kinderspiel-  
platz integriert wurde.

**Das Vereinsheim war fertig - nach  
nur 15 Monaten Bauzeit !**



Das neue Vereinsheim - ein Schmuckstück auf der Sportanlage am Münsterbühl und zukünftig Heimstätte für den FC Chammünster und die Schützengilde 1898 Chammünster:



Im Vereinsheim können die Vereine über folgende Räumlichkeiten verfügen, die teilweise gemeinsam genutzt werden:

Umkleide- und Duschräume  
Schießstände/Vorbereitungsraum  
Aufenthaltsraum/Küche  
Sanitärräume  
Geräteräume  
Toiletten

## Resümee, Dank und Würdigung

Vor dem Beginn der Baumaßnahme hatte man gar manche Stimmen vernehmen können, die sehr stark bezweifelten, daß von den beiden Vereinen die erforderlichen Leistungen erbracht werden könnten -

doch das Gegenteil trat ein:

Nicht nur die Mitglieder der beiden Vereine, sondern auch die Bevölkerung aus Chammünster und den umliegenden Ortschaften bewies einen ungeahnten Gemeinschaftsgeist, der das große Vorhaben auf eine breite Basis stellte und auch unerwartet schnell Realität werden ließ. Wenn auch nicht alle Mitglieder Arbeitsleistungen erbrachten und gegen Ende der Maßnahme teilweise der Arbeitseifer nachließ, so wurde doch eine enorme Gesamtleistung erbracht!

Es ist angebracht, rückblickend Dank zu sagen und besondere Leistungen zu würdigen:

\* Mit einer enormen Spendenbereitschaft stellten die Vereinsmitglieder und die gesamte Bevölkerung von Chammünster und Umgebung ihre Verbundenheit mit den beiden Vereinen eindrucksvoll unter Beweis (dabei auch sechs Großspenden in Höhe von DM 1000,-). Ein sehr wichtiger Beitrag zur Finanzierung des Vereinsheimbaues!

\* Die Einsatz- und Leistungsbereitschaft all der Frauen und Männer (darunter sehr viele Fachkräfte), die die gemäß Finanzierungsplan erforderlichen 8000 Stunden an Eigenleistung erbrachten, verdient größte Anerkennung und Bewunderung. Sie alle können stolz sein!



*Drei Mitglieder verdienen es, besonders gewürdigt zu werden:*



*Herbert Roiger, Max Siebenhandl und Hans Speigl (von links) erbrachten miteinander etwa ein Viertel der Gesamtstunden. Sie leisteten durch ihren ungeheuren Arbeits-einsatz und mit ihrem fachlichen Können einen unwahr-scheinlich wichtigen Beitrag!*

*\* Zweifelsohne äußerst große Verdienste um den Vereinsheimbau hat sich der FC-Vorsitzende Josef Daiminger erworben. Er war die treibende Kraft sowohl in der Vorbereitungsphase als auch während der Bauzeit. Mit unermüdlichem Engagement stellte er sich in den Dienst der Sache, er war selber bei fast jedem Arbeitseinsatz dabei und war maßgeblich dafür verantwortlich, daß die Baumaßnahme so zügig durchgeführt werden konnte. Der FC und die Schützengilde sind ihm zu besonderem Dank verpflichtet.*

*\* Von Anfang an stand Dipl.Ing.(FH) Willi Dendorfer an der Seite des FC-Vorsitzenden, er erstellte die gesamte Planung und brachte an der Spitze des Bauausschusses ein enormes Maß an Zeit, Arbeit und Fachwissen in das Projekt ein.*

*\* Der Bauausschuß und der Finanzausschuß sorgten durch die Erledigung der Planungs- und Bauleitungs-aufgaben bzw. die Erstellung des Finanzplanes für eine geregelte Durchführung der Baumaßnahme.*

*\* Die örtlichen Stadträte Helmut Wittmann und Paul Wölfl setzten sich zusammen mit der Chamlandfraktion und dem 2.Bürgermeister Klaus Hofbauer besonders für die Realisierung des Bauvorhabens ein.*

*\* Die Vereine danken dem Bayer. Landessportverband und dem Oberpfälzer Schützenbund für die Bewilligung von Zuschüssen bzw. Darlehen.*

*\* Die Stadt Cham stellte mit dem gewährten Zuschuß mehr als ein Drittel der erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Außerdem überließ die Stadt den beiden Vereinen das erforderliche Grundstück und unterstützte mit ihren städt. Einrichtungen (Bauhof und Stadtwerke) durch erhebliche zusätzliche Leistungen den Vereinsheimbau - dafür besonderer Dank !*

*\* Mehrere Firmen stellten eindrucksvoll ihre Verbundenheit mit dem FC und der Schützengilde unter Beweis. Ein herzliches Vergelt's Gott für die gewährte großzügige Unterstützung in Form von preisgünstigen oder sogar kostenlosen Leistungen, teilweise auch in größerem Umfang.*

\* Max Schießl erklärte sich bereit, das Amt des Festleiters für die Einweihungsfeierlichkeiten zu übernehmen. Zusammen mit dem Festausschuß schuf er mit einer guten Planung und Vorbereitung die Basis für eine reibungslose Durchführung des Festes.

\* Als Schirmherr für die Einweihungsfeierlichkeiten konnte Dr. Günter Hofbauer gewonnen werden. Das Schirmherrnbitten fand am 15.6.1996 statt.



Schirmherr Dr. Günter Hofbauer und Gattin, zusammen mit den Ehrenschildherren Helmut Wittmann und Paul Wölfl, sowie Festleiter Max Schießl, FC-Vorstand Josef Daiminger und Schützenmeister Thomas A. Platzer.

\* Dank gilt allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mithelfen, bis hin zum Zeltabbau und zur Abrechnung.

*Der FC Chammünster  
und die  
Schützengilde 1898 Chammünster  
sagen all denen ein*

*herzliches Vergelt´ s Gott,*

*die durch  
Geld- und Sachspenden,  
sowie durch  
besonderes Engagement  
und  
kostenlose Arbeitsleistungen*

*ihren Beitrag zur Realisierung des  
Vereinsheim-Neubaues geleistet haben.*

*Alle miteinander  
haben Großes vollbracht!*

*"Alles Große in unserer Welt geschieht nur,  
weil jemand mehr tut, als er muß."*

*Hermann Gmeiner (1919-1986),  
österreichischer Sozialpädagoge,  
Gründer der SOS-Kinderdörfer*

Der FC Chammünster im Jahr 1996:

# 35 Jahre Sport- und Jugendförderung

- Eine Kurz-Chronik -

## Vereinsgründung:

17.2.1961, Vereinsname "FC Chammünster"

## Sportarten/Abteilungen:

Seit 1961 Fußball  
1969 Tischtennis  
1970 Skisport  
1975 Damenturnen  
1978 Eisstock und  
Tennis,  
Gründung des Jugendzirkels  
1994 Seniorensport ("Aktiv-Sportgruppe")

## Vorsitzende:

1961 - 1966 Max-Josef Eisenreich  
1967 - 1968 Josef Hunger  
1969 - 1970 Max-Josef Eisenreich  
1971 - 1986 Johann Bayer  
1987 Dieter Löhner  
1988 - 1991 Peter Bierl  
seit 1992 Josef Daiminger

## Ehrenvorstände:

Josef Hunger + Max-Josef Eisenreich  
Johann Bayer

## Ehrenmitglieder:

Dr. Max Fischer Geistl.Rat Matthias Voith +  
Max Heigl Josef Gütthuber sen.  
Johann Fenth sen. Anton Gruber  
Alois Strobl + Ludwig Stoiber

## Verfügbare Sportstätten:

Sportplatz an der Regengasse(Saliterstr.):1961-1964  
Sportplatz an der Hofingerstraße ab 1965,  
Fußball-Heim ab 1967, Aufenthaltsraum ab 1976  
Schulturnhalle: seit 1975  
2 Tennisplätze an der Saliterstraße: seit 1980  
Sportanlage am Münsterbühl: seit 1981  
Tennis-Vereinsheim: seit 1981  
Sommerstockbahnen: seit 1983  
3.Tennisplatz: seit 1990  
Neues Vereinsheim: ab 1996

## Festveranstaltungen:

1971 Großes Sportfest (10 Jahre FCC)  
1981 Sport- u. Gründungsfest (20 Jahre)  
1991 Sportwoche, Festabend u. Hallenfest (30 Jahre)  
Festabende zum 20- u. 25-jährigen Bestehen der  
Skiabteilung, sowie zum 20-jährigen Jubiläum  
der Damenturnabteilung  
Faschingsbälle, Faschingsumzüge, Weinfest

## Sportliche Veranstaltungen:

Pokalturniere/ -rennen, Dorf- und Vereinsmeister-  
schaften aller Abteilungen

\*\*\*\*\*

**Sportvereine. Für alle ein Gewinn.**

## Besondere sportliche Erfolge der Abteilungen:

(Namentliche Nennung nur bei Einzelerfolgen, nicht bei Mannschaften)

### Fußball:

#### 1. Seniorenmannschaft:

- \* A-Klassen-Zugehörigkeit von 1966-1975, 1976-1984 und Saison 1987/88
- \* Meister der A-Klasse-Ost 1980 (kein Aufstieg)
- \* DFB-Pokal: Erreichen der 7. Runde 1978, bzw. der 5. Runde 1966
- \* Stadtmeister 1978

#### Jugendbereich:

- \* Oberpfalzmeister C-Jugend 1975
- \* Kreisliga-Zugehörigkeit C-Jugend (1990/91) und A-Jugend (1993/94)
- \* Zahlreiche Gruppen- und Kreisklassen-Meistertitel in verschiedenen Altersstufen

### Tischtennis:

- \* 6 Oberpfalzmeister-Titel im Jugendbereich:
  - 1978 Peter Müller (Doppel)
  - 1981 Peter Schamberger (Doppel)
  - 1982 Peter Schamberger (Einzel und Mixed)  
Peter Schamberger/Michael Oswald(Doppel)
  - 1988 Mädchenmannschaft
- \* 1982 Teilnahme von Peter Schamberger und Michael Oswald an den Bayerischen Meisterschaften
- \* 1988 Mädchenmannschaft Nordbayer. Vizemeister und 4. Platz bei den Bayer. Meisterschaften
- \* Viele Jahre Höherklassigkeit von Jugend- und Seniorenmannschaften (bis zur 1. Bezirksliga)
- \* Eine Vielzahl von Stadt- und Kreismeistertiteln, Siege bei Kreispokal- und Jahrgangsturnieren sowie Medaillen bei Landkreisolympiaden

### Skisport:

- \* Zahlreiche Stadtmeistertitel:
  - Alpin: Gerhard Zistler (1985/87/91/92/96)  
Hubert Zistler (1988)
  - Nordisch: Marianne Schäfer (1985/87/88/89)  
Alexander Schäfer (1984/85/86/88)  
Josef Dankerl (1983)
- \* Teilnahme an Bayer. Meisterschaften :
  - 1985 Alexander Schäfer (Biathlon)
  - 1987 Eveline Hacker (Alpin)
- \* Sigi Zistler 1996 Dt. Seniorenmeister (Slalom-H36)
- \* 3. Platz bei den Bayerwald-Mannschaftsmeisterschaften 1996
- \* Seit 1977 ständig mehrere jugendliche A-Läufer, eine Vielzahl von Spitzenplätzen bei Pokal- und Punkterennen, zahlreiche Siege bei Stadtmeisterschaften und Medaillen bei Landkreisolympiaden

### Eisstock:

- \* 4 Stadtmeister-Titel (1984/86/87/90)
- \* Kreispokalsieger 1983 und 1996
- \* Vize-Landkreismeister 1981 und 1990
- \* Derzeit Höherklassigkeit mehrerer Moarschaften: Bezirks-Oberliga (Sommer und Winter), Bezirksliga Kreisliga und A-Klasse
- \* Zahlreiche Turniersiege und Aufstiege verschiedener Moarschaften

### Tennis:

- \* Zugehörigkeit Kreisklasse 1: 1993 Herren, 1995 Knaben

\*\*\*\*\*

**FAIR GEHT VOR** 



## Hauptausschuß des FC Chammünster (1995-97)

Josef Daiminger	1. Vorsitzender
Max Schießl	2. Vorsitzender
Georg Braun jun.	Hauptjugendleiter
Ludwig Magerl	Hauptkassier
Angelika Schübl	Hauptschriftführerin
Willi Dendorfer	Stellv. Hauptschriftführer
Josef Schießl	Pressewart

### Beratende Mitglieder:

Max-Josef Eisenreich  
 Johann Bayer  
 Karl-Heinz Frank  
 Josef Jobst  
 Helmut Wittmann  
 Willi Brunner  
 Ingrid Barufke

### Abteilungsvertreter:

Christoph Wölfl (Fußball)  
 Karl-Heinz Wanninger (Fußball)  
 Reinhard Wutz (Ski)  
 Dieter Barufke (Ski)  
 Werner Halder (Eisstock)  
 Max Siebenhandl (Eisstock)  
 Thomas Höpfl (Tennis)  
 Johann Sperl (Tennis)  
 Traudl Hunger (Damenturnen)  
 Inge Gruber (Damenturnen)  
 Thomas Steinkirchner (Jugendzirkel)  
 Karin Müller (Jugendzirkel)

### Aktueller Mitgliederstand (Stand 30.5.1996):

Kinder männlich	76
Kinder weiblich	42
Jugendliche männlich	47
Jugendliche weiblich	14
Erwachsene männlich	338
Erwachsene weiblich	158

**Gesamt:**  
**675 Mitglieder**

## FC-Schlagzeilen 1996

### Seit 25 Jahren gibt's den „Sportboten“

Vereinszeitschrift des FC Chammünster

Chammünster des „Sportboten“ Jubiläum feiert die Vereinszeit

### Höchste BLSV-Ehrung für Ludwig Magerl

Seit 35 Jahren Kassier des FC Chammünster - Zum Abschluß des Vereinsheimbaus Fest geplant

### Prinzenpaar und Garde begeisterten

Premierenauftritt der 1. Minstacher Faschingsgesellschaft

Chammünster Prinzenpaar originelle Ma...

### Am Sonntag Minstacher Faschingszug

Stand großes Narrentreiben - Faschingsgesellschaft tritt auf

### 2 000 Stunden Eigenleistung

Richtfest für Sport- und Schützenk...

### Dr. Hofbauer gab Schirmherrnzusage

Schützengilde wollen gemeinsames Vereinsheim einweihen

## Neues Vereinsheim in Chammünster fertig

Viertägige Einweihungsfeierlichkeiten

Nach sehr viel Arbeit haben Sportler und Schützen nun guten Grund zum Feiern

### Vereinsheim erhält den kirchlichen Segen

CHAMMÜNSTER: Das neue Vereinsheim in Chammünster wurde am 2. August 1996 eingeweiht. Die Feierlichkeiten dauerten vier Tage lang.

Das neue Vereinsheim in Chammünster wurde gestern eingeweiht

### Viele Steine in vielen Händen wurden ein Meilenstein

30 Vereine marschierten mit Blasmusik durch Chammünster, um die Freude über das Vereinsheim zu dokumentieren

### Ein Werk der Gemeinschaft blüht nun auf

Über 20 Vereine waren zu Gast - Pfarrer Franz Xaver Hebauer zelebrierte den Festgottesdienst

### Gute Stimmung beim FCC-Weinfest

Veranstaltung war voller Erfolg - Georg Maier gewann ersten Preis

### Mit Fest Vereinsgeschichte geschrieben

Vereinsheim einweihung war ein Erfolg - Sportler und Schützen trafen sich

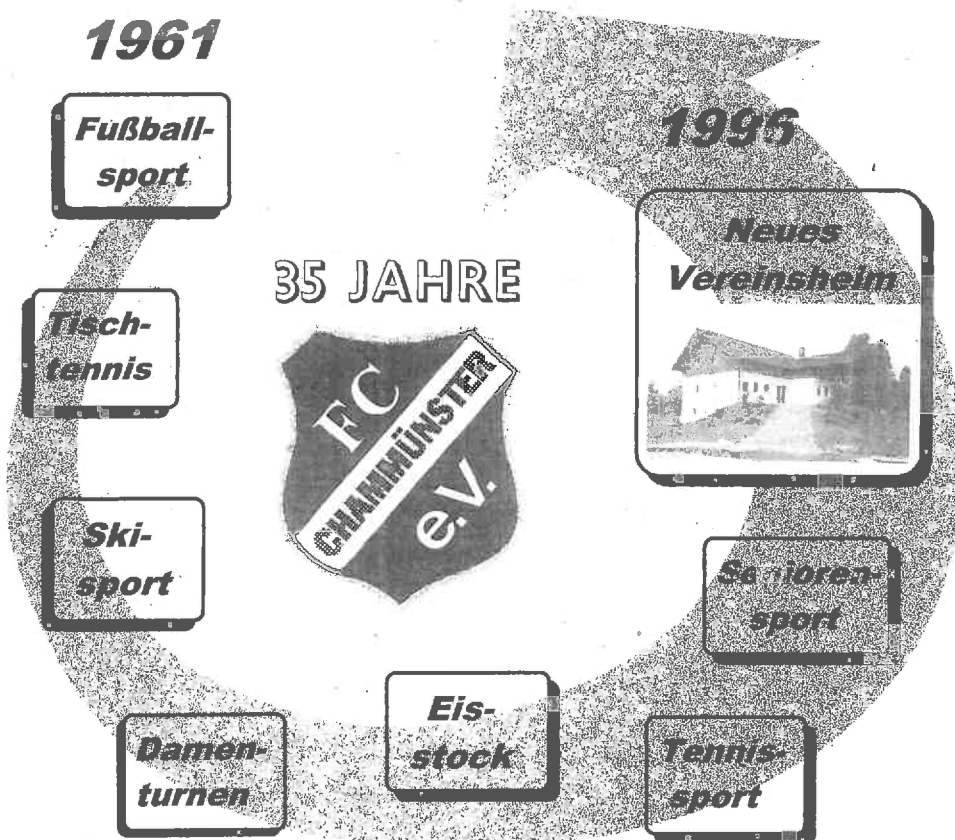
### Narren starteten in die Faschingsaison



Mit diesen beiden Totenbrettern, anlässlich der Vereinsheim - Einweihung beim Gedenkstein an der Sportanlage am Münsterbühl aufgestellt, bringen der FC Chammünster und die Schützengilde 1898 Chammünster das Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder zum Ausdruck.

# Sportbote

Offizielles Organ des FC Chammünster e.V.  
Ausgabe Nr. 18 / Dezember 1996



Was war damals .....

im Jahr 1961,

dem Gründungsjahr des FC Chammünster ?

- +++ Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) wird per Staatsvertrag gegründet +++
- +++ Im Bankengewerbe der Bundesrepublik wird die 5-Tage-Woche eingeführt +++
- +++ 312-Mark-Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung wird verabschiedet +++
- +++ Ernest Hemingway, amerik. Schriftsteller u. Nobelpreisträger stirbt 62-jährig +++
- +++ Berlinkrise: Der Ostsektor wird mit Stacheldraht u. Sperrzäunen abgeriegelt +++
- +++ Der Schluckimpfstoff gegen Kinderlähmung wird in der BRD zugelassen +++
- +++ Der vierte dt. Bundestag konstituiert sich, Konrad Adenauer wieder Kanzler +++
  
- +++ Erstbesteigung der Eiger-Nordwand im Winter durch dt./österr. Seilschaft +++
- +++ 1. FC Nürnberg Deutscher Fußballmeister durch ein 3:0 über Bor. Dortmund +++
- +++ Wolfgang Graf Berghe von Trips verunglückt tödlich beim Gr. Preis v. Italien +++
- +++ Der 65-jährige Sir Stanley Rous wird zum Präsidenten der FIFA gewählt +++
- +++ Die dt. Fußball-Nationalmannschaft für die WM 1962 in Chile qualifiziert +++
- +++ Jacques Anquetil (Frankreich) gewinnt zum zweiten Mal die Tour de France +++
- +++ Floyd Patterson verteidigt den Box - Weltmeistertitel im Schwergewicht +++